

Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. August 2021 22:21

[Valerianus](#): Wenn ich jetzt als Beispiel 50% Übertritt ans Gymnasium hätte und ab nächstem Jahr 25% als Orientierungswert ansetze, habe ich doch keinen Streit mit den Eltern der Schüler, die unter den alten Maßstäben ans Gymnasium wechselten. Wäre dann einfach wie bei G8/G9. Da ging das übrigens auch mit den Lehrern (Du merktest ja an, dass es ein Problem mit dem vorhandenen Lehrern geben könnte.).

Kurzfristig würde kein Gymnasiallehrer arbeitslos werden, langfristig halt weniger eingestellt werden. Wird aber vermutlich auch keinen davon abhalten, Deutsch und Ethik/PoWi/Geschichte für das Gymnasium zu studieren.